

EINE OSTERÜBERRASCHUNG FÜR DIE PILGER



Patrik Hábls Kunstprojekt in Speinshart besteht aus zwei Teilen: Während der 40-tägigen Fastenzeit von Aschermittwoch (1.0.2.) bis Ostersonntag (27.3.) verdeckt er das Altarbild in der Nepomukkapelle mit einer selbst gestalteten Leinwand. Damit knüpft er an die mittelalterliche Tradition des Fastentuchs an, das Kruzifixe, Bilder oder den Altarraum verhüllte. Die zweite Installation, die erstmals am Abend vor dem Ostersonntag zu sehen sein wird, ist ein Novum: 50 Tage lang, von Ostersonntag bis Pfingstsonntag (1.5.5.), trennt eine monumentale Leinwand den Altarraum der Kirche vom Hauptschiff. Ein schmaler Spalt in der Mitte schafft eine Blickachse hinter die Leinwand in den Altarraum und somit zugleich eine neue räumliche und symbolische Dimension.



Beide Kunstinterventionen werden gleichzeitig nur am Ostersonntag zu sehen sein. Am Abend vorher werden sie von dem Künstler gemeinsam mit der Kuratorin des Projekts, der deutsch-tschechischen Kunsthistorikerin Eva Capková, vorgestellt. Im Anschluss findet ein Konzert des tschechischen Komponisten Michal Rataj statt: Für seine „Missa abstracta“ hat er zehn Jahre unterschiedlichste Geräusche aus den Kirchen Europas aufgenommen. Unterlegt mit Klaviermusik



entsteht daraus ein ungewöhnliches elektroakustisches Musikerlebnis. Zur Finissage am Pfingstsonntag (15.5.) diskutieren Patrik Hábl, Florian Prosch (Kloster Speinshart) und Dr. Sabine Hannesen (Kunsthistorikerin Berlin) über Kunst im religiösen Kontext.

Kunstinterventionen

Hábls Kunstinterventionen in Speinshart sind etwas vollkommen Neues, die Lein-

wände entwickelte er speziell für die Speinsharter Klosterkirche. Bei der Leinwand für die Nepomukkapelle arbeitete er mit den „Nicht-Farben“ Schwarz und Weiß und probierte sich an neuen Techniken aus. So entstanden durch das Falten und Zusammenlegen der Leinwand und verschiedene Methoden des Farbauftrags abstrakte Formen, die in ihrer Symmetrie an das Turiner Grabschutzhilf erinnern. Die große Leinwand ist weiß-gold und korrespondiert mit dem barocken Kircheninterieur. „Von dieser Farbkombination habe ich schon vor Jahren geträumt“, so Hábl.

Die Arbeit an der 14 x 9 Meter großen Leinwand, auf die er die Farbe mit Walzen auftrug, wurde für Hábl, wie bei den Begründern des Action Paintings, zu einer physischen Aktion: „Bei größeren Formaten reizt mich die Überschreitung physischer und technischer Möglichkeiten.“

Trotz der Monumentalität seiner Arbeiten in Speinshart geht es Hábl um einen gefühlvollen Eingriff, der nicht provoziert, sondern die Menschen zum Innehalten und Nachdenken anregen soll.

Hábls Kunst will die Menschen berühren, gleich welchen Glaubens und welcher Herkunft.

Patrik Hábl hat in Tschechien bereits mit einigen Kunstinterventionen im sakralen Raum auf sich aufmerksam gemacht. In der Salvatorkirche in Prag tauschte er 2013 fünfzehn originale barocke Altarbilder gegen abstrakte Kunst aus. Auch in der Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit in Slaný oder bei der Kunstaktion „Interspaces“ im Klosterhof der Prager Dominikanerkirche wirkte er im kirchlichen Kontext. Großen Anklang fand seine Rauminstallation im Prager Zentrum für zeitgenössische



Kunst DOX im Jahr 2013. Mit zahlreichen weiteren Ausstellungen und Interventionen hat er sich in Tschechien und im Ausland einen Namen gemacht. Hábl hat an der Akademie für Kunst, Architektur und Design in Prag studiert. Sein Werk wurde mit dem Waldes-Preis und dem Europol Art Award ausgezeichnet. In Tschechien war er unter den ersten Zehn, die für die Persönlichkeit des Jahres 2013 für herausragende künstlerische Leistung nominiert worden sind.

Mediaservice Novotny

TV - Film und DVD Produktion

Wendl-Dietrich-Str.64 80634 München
Tel. 089.13929433 Fax 089.13929434
Mobil: +49.17699525429
info@mediaservice-novotny.de



Exklusive Interviews mit dem Leiter der Begegnungsstätte Thomas Englberger, dem Künstler Patrik Hábl und Padre Adrian.

Gedreht wurde in HDTV 1080i 10bit

Materialbestellung unter info@mediaservice-novotny.de

Mediaservice Novotny - Inh. Pavel Novotny (Mitglied im Deutschen Presse Verband e.V.)
Wendl-Dietrich-Str.64 80634 München Tel. +49. (0)89. 13929433, Fax: +49. (0)89. 13929434, Mobil: +49. (0)17699525429
Finanzamt München IV Nr. 403/13520 Bankverbindung: Empfänger: Pavel Novotny Deutsche Bank KTO.: 2927838 BLZ: 70070024
IBAN: DE07 7007 0024 0292 7838 00, BIC: DEUTDE33MUC
Email: info@mediaservice-novotny.de www.mediaservice-novotny.de